

29. September 2015

Anfrage zur Ratssitzung am 30. September 2015

Am 23. September 2015 wurde bekannt, dass sich der Ärzteverein Südkreis zum 31. Januar 2016 auflöst und den Betrieb einstellt.

Der Ärzteverein Südkreis ist u.a. als Träger für die Hildener Notfallpraxis neben dem St. Josefs-Krankenhaus verantwortlich. Sofern die Kassenärztliche Vereinigung (KV) dann nicht den Betrieb übernimmt, steht die Hildener Notfallpraxis vor dem Aus.

Bereits Anfang diesen Jahres sind Absichten der KV bekannt geworden, den Standort der Notfallpraxis in Langenfeld aus Kostengründen zu schließen. Die Notfallpraxen sind ein wichtiger Bestandteil der schnellen medizinischen Grundversorgung und führen zu einer Entlastung der Notaufnahme im Krankenhaus. Eine Rückkehr zum alten System, wonach die niedergelassenen Ärzte jeweils abwechselnd Notdienst in ihren Praxen übernehmen, ist ein Standortnachteil für Hilden, da sich die Bürger dann erst informieren müssen, welche Praxis zu welchen Zeiträumen Notdienst hat.

Vor diesem Hintergrund bitten wir die Verwaltung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Gibt es Gespräche mit der Kassenärztlichen Vereinigung über den weiteren Betrieb der Notfallpraxis Hilden?
2. War der Verwaltung das Vorhaben des Ärztevereins Südkreis e.V. bekannt?
3. Gibt es aus Sicht der Verwaltung alternative Modelle zur Notfallpraxis, um die medizinische Grundversorgung im Notfall für die Hildener Bürgerinnen und Bürger sicherzustellen?

Yannick Hoppe
Ratsmitglied